

Behende zu verpachten. (1)

Am 14. und 18. Mai werden in der hiesigen Rentamtskanzley die zur bischöflichen Pfalz Laibach gehörigen Garben- und Jugendgehende, auf 1 Jahr lang, in Pacht ausgelassen werden, und zwar am 14.

Von den Ortschaften, Vischmarje, Kletsche, Saule, Jeschza, Mallavafs, Unterfischla, St Martin, Tomatschova, Sadobrova, Järsche, Oberje, Hrastie, Kaschel, Salloch!, Saduor, Slappe, Studenz, Wissovik, Dobruine, Stephansdorf, Lippoglau, Javor, Reber, Reptsche, Orle, St. Paul, Rudnig, Srednavafs, Subschenizza, Babnagoriza, Udmat, Laibacherfeld, Pollana, und St. Peters-Borstadt:

Am 18.

Porebra, heiligen Geist bei Laak, Frichting, Beuke, Ober- und Unterloitsch, Bresoviz, Loog, Gorize, Lukoviz, St. Martin, Draschounig, Resore, Cosarje, Waittsch, und Glinze.

Wozu die Pachtlustigen, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, anmit vorgeladen sind. Pfalz Laibach am 5. Mai 1814.

Wein = Verkauf.

Es wird bekannt gemacht daß in Zebulischen Hause Nro. 167 zu Laibach drey Gattungen guten alten Weins Maßweis zu 24, 20 und 18 kr., Einer weiß aber, das ist für Pleienitzgen die 6, 10, oder mehrere Eimer abnehmen wollten, die Maß pro 20 18 und 16 Krierer verkauft werden, wobey mit aller Redlichkeit versichert wird, daß erstere Gattung von der Qualität ist wie sie gewöhnlich in Laibacher Wirthshäusern um 30 kr. die zweyte wie jene die um 24, und dritte die ebendasselbst zu 20 kr. ausgehenkt wird. Verläßliche Käufer können gegen Erlag des halben Werths eine Zahlungsfrist von einem Monath erhalten.

Laibach den 27. April 1814.

K u n d m a c h u n g.

Ein in der Stadt Idria, in der Gemeinde und dem Kantone gleichen Namens, im Abelsberger, Bezirke des Laibacher Tribunals Districts auf dem sogenannten Hühnerberge sub Haus Nr. 44. liegendes Haus, ohne Schild sammt dazu gehörigen Röhengarten mit einem Flächeninhalte von 21 □ Klafter, und einer Wiese Esfel auch im Orte Idria mit 60 □ Klafter im Flächeninhalte, soll vermöge eines gegen den Eigenthümer dieser Realitäten dem Herrn Joseph Scherovich pension

nirten Schichtenmeister wohnhaft zu Idria in dem vorerwähnten Hause Nr. 41. auf Besuch des Herrn Andreas Steinlechner Bergmann, wohnhaft auch zu Idria Nr. 36. laut Akts des Herrn Johann Baptista Schmitz, Audienz-Huiffier beyh. l. Appellationshofe zu Laibach unter 22. registriert 23. April d. J. gelegten Beschlages, gerichtlich versteigert werden. Dieser Arrest-Akt ist dem Herrn Jakob Ankrst Grefsier des Friedensgerichts der Stadt Idria, und so auch dem Herrn Kandutsch Maire in der nämlichen Stadt auf gesetzliche Art afschriftlich mitgetheilt; auch ist der Beschlage im Bureau des Hypotheken-Verwahrers zu Laibach am 25. April d. J. Band 1. Nr. 27. eingetragen, zugleich auch in der Grefserie des Civil-Tribunals zu Laibach am 2. May d. J. inscribirt worden.

Die erste Publikation des Verkaufs obiger Realitäten soll in der Audienz des obgedachten Tribunals am 24. des künftigen Monats Juny zu Laibach im Justiz-palaste zur gewöhnlichen Stunde öffentlich abgehalten werden.

Anwalt des Herrn Arrest-IMPetranten ist Herr Procurator Vinzenz Seitz, zu Laibach am St. Jakobs-Platz Nr. 142. wohnhaft.
Laibach am 2. May 1814.

Joseph Caffenberg, Zeitungsverleger.

N a c h r i c h t.

Es wird zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß das Hypothekenamt seit 1. dieses Monats im Makovitschen Hause Nr. 3 am Plage im 2ten Stocke sich befindet. Laibach am 6. May 1814.

Mineral = Bäder zu Sztubitzza in Kroatien.

Von Seite der Sr. Excellenz dem Herrn Bischof von Agram Maximilian Verhovacz von Rakitovecz eigenthümlich gehörigen Herrschaft Gollubovecz in Bogorien wird das Publikum benachrichtiget, daß die zu dieser Herrschaft gehörigen mineralischen warmen Bäder von Unter-Sztubitzza, deren Heilkräfte seit langer Zeit bekannt sind, neue Einrichtungen erhalten haben, um den Besuchenden sowohl in Rücksicht auf ihre Unterkunft als den zweckmäßigen Gebrauch der Bäder neue Bequemlichkeiten anzubieten.

1) In dem großen mit Stallangen und Remisen versehenen Gasthose, sind Zimmer mit Bettspannen, Stroh, und den nöthigsten Reublen versehen, nach Belieben zu haben. Wegen deren Bestellung auf eine bestimmte Zeit sich an den unterzeichneten herrschaftlichen Beamten zu verwenden ist, die Briefe über Agram und zur Abgabe in dem bischöfl. Schlosse zu adressiren sind.

2) Angesehene Badgäste, welche eine längere Zeit zu verweilen gedenken, werden ihre eigene Betten und Bettwäsche ungezweifelt mitbringen, auf alle Fälle wird solche auch für Besuchende gegen Entrichtung einer in Tariff Nro. 2. bemerkten Loxe von dem Trakteur verabsolgt werden.

3) Kost, wird von dem Trakteur nach dem Tariff Nro. 1. Frühstück, Caffee, Chocolate, Wein, in billigen Preisen und guter Qualität geliefert.

4) Für den Gebrauch der Bäder wird nach dem Tariff Nro. 2. bezahlt.

5) Zur Bequemlichkeit der Badgäste, wird auch ein Wagen um einen billigen mit dem Trakteur zu vergleichenden Preis in Bereitschaft seyn.

Tariff des Traiteurs Nro. 1.

	W. W.
1. Für ein Mittagmahl an der Table d'hôte von 6 Speisen ohne Brod und Wein	2 fl. — fr.
2. Für ein detto	1 fl. 15 —
3. Für ein Portion Suppe mit Mehlspeiß	6 —
4. Für ein Portion Eingemachtes	10 —
5. Für ein Portion Mehlspeiß	15 —
6. Für ein Portion Gebratenes mit Salat	20 —
7. Mittagmahl für die Domestiquen von 3 Speisen ohne Brod und Wein	24 —

Anmerkung. Semmeln, Kipfel sind immer frisch, und Tischwein von guter Qualität, wie auch Liqueurs zu haben; auch können Soupers und Tafeln auf einzelne Gesellschaften, wo man sich jedoch die Bestellung einige Stunden voraus erbittet, gegeben werden.

Tariff Nro 2.

	Täglich W. W.
Für 1 Zimmer mit einer oder auch zwey Bettspannen in dem grossen Gasthose, oder den Bädern Nro. 4. mit dem erforderlichen Bettstroh, und Lavoir etc. und Licht	20 fr.
Für ein Bettzeug, bestehend in 1 Madraget, 2 Leintücher, 1 Decke, 1 Kopfkissen täglich	12 fr.
Für den Gebrauch der Bäder; im Dampfbade Nro 3. jedesmal	10 —
im Herrschaftl. oder Mineralien-Bad	5 —
im Bad Nro. 2.	3 —
Für ein besonderes Bad in der Wanne	20 —
Für ein detto, wo zwey Personen in einer Wanne baden	30 —
In den neugebauten Bädern Nro. 4.	10 —

Anmerkung. Wer das Dampfbad, oder ein Wannenbad, oder eines der Nr. 4. bezeichneten Bäder brauchen will, wird ersucht, sich wegen der Stunde mit dem Badmeister zu versehen.

In dieses Bad, welches bey 4 Stunden von Agram entfernt ist, geht die Straße aus Krain über Kann, Verdovecz und Jakowlow.

Gollubovecz in Bagorien den 15. April 1814.

Joseph Ezulifay,
herrschaftlicher Hofrichter.

Haus - Verkauf. (3)

Am 16. May laufenden Jahres wird das denen Wodley'schen Erben gebührende am obern Plage in Krainburg liegende mit Nro. 185 bezeichnete Haus durch öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden gegen mehrjährige Zahlungsfristen hindangegeben werden. Die diesfälligen Bedingnisse können im besagten Hause, bey dem Herrn Greffier des Friedensgerichtes in Krainburg, oder bey Herrn Franz Galle Handelsmann in Laibach eingesehen werden.

Verstorbene in Laibach.

Den 6. May 1814.

Inkas Komplisch, Tagelöhner, alt 69 Jahr, in der Lyrnan Nr. 11.

Ganes Roh, Satilers. Wittwe, alt 73 Jahr, hinter der Mauer Nr. 255.

Den 7. detto.

Bertrud Wolgerza, Dienstmagd, alt 40 Jahr, in der Kapuziner. Vorstadt Nr. 58.

Dem Herrn Sigmund von Sandin, Greffier en Chef, sein Kind Maria, alt 15 Monat, am Kann Nr. 187.

Dem Jakob Bodenitscher Binder, f. W. Maria, alt 65 Jahr, in der Gradiska Nr. 3.